

Betriebliche Altersvorsorge kann Kindergeld retten

Pflicht-Aufgaben für neue Azubis:

Die **Lohnsteuerkarte** ist beim Einwohnermeldeamt zu besorgen - auch bei geringem Einkommen,

Ein **Girokonto** ist einzurichten – zumindest für die Ausbildungsvergütung.

Eine **Krankenkasse** ist auszuwählen - denn Azubis sind nicht an die Kasse ihrer Eltern gebunden.

Frühzeitiges Nachdenken über weitere Aspekte:

1. Versicherungen: decken die Privaten Versicherungen der Eltern problemlos weiter oder bestehen irgendwo Meldepflichten (Haftpflicht, Rechtsschutz, Hausrat, KFZ, ...)
2. Ist die Absicherung der Arbeitskraft gewährleistet ? (Berufsunfähigkeitsversicherung,)
3. Welche Zulagen und Fördermittel könnte man nutzen (154,-, 200,-, 300,-, 18%,9%,8,8%)
4. Wie kann man Sozialversicherungsbeiträge und ggf. Steuern sparen?
5. Wie kann man ggf. das Kindergeld (1.848) „retten“, falls das Einkommen über 8.800 Euro, das sind 733,33 Euro monatlich, bezogen auf das brutto.

Tipp zu 5: Wandeln Sie den Lohn , welcher die kritische Summe übersteigt, in Altersvorsorge um!

Damit schlagen Sie 3 Fliegen mit einer Klappe:

1. Sie retten das Kindergeld $12 \times 154 \text{ Euro} = 1.848 \text{ Euro}$ und 185,- Euro Riesterzulage.
2. Der Azubi spart SV und ggf. Lohnsteuer, (20% SV + ggf. 25% Lohnsteuer = 45%)
Beispiel: Bei 50 Euro sparen vom Brutto fehlen im netto nur 30 – 40 Euro.
3. Ausnutzung des Zinseszinseseffektes, Sie sorgen für eine deutlich höhere Ablaufleistung

Beispiel bei Sparrate 50 Euro:

Beginn mit 17 -> 67 - 6% Rendite:	ca. 190.000 Euro – 9% Rendite:	ca. 580.000 Euro
Beginn mit 18 -> 67 - 6% Rendite:	ca. 177.000 Euro – 9% Rendite:	ca. 530.000 Euro
Beginn mit 19 -> 67 - 6% Rendite:	ca. 166.000 Euro – 9% Rendite:	ca. 486.000 Euro
Beginn mit 20 -> 67 - 6% Rendite:	ca. 156.000 Euro – 9% Rendite:	ca. 444.000 Euro

!!! mit dem gleichen Hebeleffekt können Sie auch eine Berufsunfähigkeitsversicherung erhalten. !!!